



+5
Prüfungsbögen

Kurt Guth Marcus Mery

Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung zum Fachinformatiker, Informatikkaufmann und IT-System-Kaufmann



Geeignet für alle IT-Berufe



Kurt Guth Marcus Mery

Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung zum:

**Fachinformatiker, Informatikkaufmann
und IT-System-Kaufmann**

Geeignet für alle IT-Berufe



Kurt Guth / Marcus Mery
Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung
zum Fachinformatiker, Informatikkaufmann
und IT-System-Kaufmann
Geeignet für alle IT-Berufe

Ausgabe 2021

2. Auflage

Das Autorenteam dankt Andreas Mohr
für die Unterstützung.

Umschlaggestaltung: s.b. design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages
Illustrationen: bitpublishing
Grafiken: bitpublishing, s.b. design
Lektorat: Virginia Kretzer

*Bibliografische Information der Deutschen National-
bibliothek –*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2021 Ausbildungspark Verlag GmbH
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: Druckerei Sulzmann, Obertshausen

ISBN 978-3-95624-036-2

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Anschluss an die Zukunft: Ausbildung in IT-Berufen	10
Berufseinstieg 2.0	10
Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket	10
E. Einführung	13
Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....	14
Die Aufgabentypen im Überblick.....	14
Der Testablauf	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	17
Richtig lernen	18
Die Testsimulation	18
1. Prüfung · Fachinformatiker/in · A.....	21
Allgemeinwissen.....	22
Verschiedene Themen	22
Fachbezogenes Wissen	27
Branche und Beruf	27
Technisches Verständnis	32
Sprachbeherrschung	37
Richtige Schreibweise	37
Fremdsprachenkenntnisse	39
Englisch: Zeitformen.....	39
Mathematik	42
Prozentrechnen	42
Dreisatz	44
Maße und Einheiten umrechnen.....	46
Knifflige Aufgaben.....	48
Logisches Denkvermögen	50
Zahlenreihen fortsetzen	50
Buchstabenreihen fortsetzen	55
Sprachlogik: Analogien.....	61
Logische Schlussfolgerung	64
Flussdiagramme	69
Visuelles Denkvermögen	74
Würfel drehen und kippen.....	74

2. Prüfung · Fachinformatiker/in · B	79
Allgemeinwissen.....	80
Verschiedene Themen	80
Fachbezogenes Wissen	85
Branche und Beruf	85
Technisches Verständnis	90
Sprachbeherrschung	94
Richtige Schreibweise	94
Fremdsprachenkenntnisse	96
Englisch: richtige Schreibweise	96
Mathematik	98
Bruchrechnen.....	98
Dreisatz	100
Textaufgaben	102
Maße und Einheiten umrechnen.....	104
Logisches Denkvermögen	106
Wörter erkennen	106
Doppelte Sprachanalogien	110
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden.....	113
Logische Schlussfolgerung	119
Wochentage	122
Flussdiagramme	124
Visuelles Denkvermögen	128
Faltvorlagen.....	128
3. Prüfung · Fachinformatiker/in · C	135
Allgemeinwissen.....	136
Verschiedene Themen	136
Fachbezogenes Wissen	141
Branche und Beruf	141
Technisches Verständnis	146
Sprachbeherrschung	152
Groß- und Kleinschreibung.....	152
Fremdsprachenkenntnisse	155
Englisch: Bedeutung von Wörtern	155
Mathematik	157
Zinsrechnen	157
Dreisatz	160
Maße und Einheiten umrechnen.....	163

Knifflige Aufgaben.....	165
Logisches Denkvermögen	167
Element in der Reihe erkennen	167
Sprachlogik: Oberbegriff	172
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden.....	174
Logische Schlussfolgerung	180
Komplexe Logik	183
Flussdiagramme	188
Visuelles Denkvermögen	192
Faltvorlagen Typ 1	192
4. Prüfung · Informatikkaufmann/-frau.....	197
Allgemeinwissen.....	198
Verschiedene Themen	198
Fachbezogenes Wissen	203
Branche und Beruf	203
Technisches Verständnis	208
Sprachbeherrschung	213
Rechtschreibung	213
Fremdsprachenkenntnisse	215
Englisch: Bedeutung von Wörtern	215
Mathematik	217
Prozentrechnen	217
Dreisatz	219
Textaufgaben	221
Maße und Einheiten umrechnen.....	224
Logisches Denkvermögen	226
Zahlenreihen fortsetzen	226
Buchstabenreihen fortsetzen.....	231
Sprachlogik: Analogien.....	237
Logische Schlussfolgerung	240
Wochentage	244
Visuelles Denkvermögen	246
Faltvorlagen.....	246
5. Prüfung · IT-System-Kaufmann/-frau.....	251
Allgemeinwissen.....	252
Verschiedene Themen	252
Fachbezogenes Wissen	257
Branche und Beruf	257

Technisches Verständnis	262
Sprachbeherrschung	267
Bedeutung von Sprichwörtern	267
Fremdsprachenkenntnisse	269
Englisch: richtigen Satz wählen	269
Mathematik	272
Prozentrechnen	272
Gemischte Textaufgaben	274
Maße und Einheiten umrechnen	278
Logisches Denkvermögen	280
Zahlenreihen fortsetzen	280
Wörter erkennen	285
Sprachlogik: Oberbegriff	289
Logische Schlussfolgerung	291
Flussdiagramme	295
Visuelles Denkvermögen	299
Räumliches Grundverständnis	299
A. Anhang	303
Lösungen	304
Prüfung 1 · Fachinformatiker/in · A	304
Prüfung 2 · Fachinformatiker/in · B	305
Prüfung 3 · Fachinformatiker/in · C	306
Prüfung 4 · Informatikkaufmann/-frau	307
Prüfung 5 · IT-System-Kaufmann/-frau	308
Die Rechtschreibung	309
Tabelle: Maße und Einheiten	340

Anschluss an die Zukunft: Ausbildung in IT-Berufen

Eine Welt ohne Computer, ein Leben ohne Netzanschluss? Unvorstellbar. PC, Smartphone und Internet gehören längst genauso selbstverständlich zum täglichen Dasein wie Toaster, Fernseher und Kühlschrank. Nur ein paar Beispiele für die rasante Entwicklung der Informations- und Telekommunikationstechnik: Taschenrechner besitzen inzwischen leistungsfähigere Prozessoren als die Bordcomputer der Apollo-Mondlandefähren. Jeden Tag werden im Schnitt über 17 Milliarden SMS und 300 Milliarden E-Mails verschickt. 53 Jahre nach der Erfindung des integrierten Schaltkreises durchbrach der Mikrochip-Weltmarkt 2010 die 300-Milliarden-Dollar-Mauer!

Keine Frage, die neuen Technologien machen vieles einfacher. Aber auch manches komplizierter. So stehen Unternehmen wie Privatanwender regelmäßig vor kniffligen Fragen: Wer plant, konfiguriert und wartet den Hardware-Gerätepark? Wer liefert die bedarfsgerechte Software? Hier kommen die Spezialisten ins Spiel. Fachinformatiker beschäftigen sich mit Programmen (Fachrichtung Anwendungsentwicklung) oder Netzen und Systemen (Fachrichtung Systemintegration); Informatik-kaufleute wählen für ihren Betrieb zielsicher das richtige Produkt, beraten von IT-System-Kaufleuten auf Anbieterseite. Berufsübergreifend wurden zuletzt rund 15.000 IT-Azubis pro Jahr eingestellt.

Berufseinstieg 2.0

Der Einzug des digitalen Zeitalters hat auch in der Bewerberauswahl Spuren hinterlassen. Laut dem IT-Branchenverband Bitkom erwarten Arbeitgeber inzwischen häufiger Online-Bewerbungen als klassische Papiermappen. Und immer mehr Unternehmen nutzen Social Networks für ihr Personalmarketing. In der Idealvorstellung der Personalverantwortlichen stehen wie gehabt Informatikwissen, Kombinationsgabe, praktische Intelligenz und mathematisches Verständnis im Vordergrund. Das Klischee vom spleenigen Nerd allerdings, der am liebsten im stillen Kämmerlein vor sich hin tüftelt, ist überholt.

Zunehmend gefragt sind heute Flexibilität und serviceorientiertes Denken. Um das eigene Fachwissen an den Mann – den Kunden, Kollegen, Vorgesetzten – zu bringen, darf außerdem das nötige Quäntchen Kommunikationsfähigkeit nicht fehlen. Darüber hinaus braucht man gute bis sehr gute Englischkenntnisse: Wer Bedienungshandbücher und Fachtexte studieren oder Support-Hotlines kontaktieren will, sollte die IT-Muttersprache sicher beherrschen.

Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket

Das Durcharbeiten der Prüfungen der letzten Jahre ist ein absolutes Muss für jeden, der sich auf einen Einstellungstest zur Ausbildung in einem IT-Beruf vorbereitet. So erkennen Sie, ob Ihr Kenntnisstand den Anforderungen entspricht. Außerdem lassen sich böse Überraschungen vermeiden, da fast alle aktuellen Prüfungsfragen so oder in ähnlicher Form schon einmal gestellt wurden.

Das vorliegende Prüfungspaket bietet Ihnen nicht nur zahlreiche originale Testfragen aus den Auswahlverfahren namhafter Unternehmen – es liefert auch kommentierte Lösungen und ausführliche

Bearbeitungshinweise. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, das Buch und die Musterprüfungen konzentriert durcharbeiten. Beschränken Sie sich dabei nicht nur auf die speziell für Ihren Beruf konzipierten Prüfungen, sondern verbreitern Sie Ihr Wissen, indem Sie möglichst alle Einzeltests in die Vorbereitung einbeziehen. Damit haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um Ihren Einstellungstest souverän zu meistern.

Dieses Prüfungspaket ...

- bereitet Sie zielgerichtet auf Ihren Eignungstest vor: zur Ausbildung als Fachinformatiker/in, Informatikkaufmann/-frau, IT-System-Kaufmann/-frau und in anderen IT-Berufen.
- enthält fünf Musterprüfungen zur optimalen Testsimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist eine gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen!

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ausbildungspark.com. Im Büchershop stehen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren in verschiedensten Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

Ihr Ausbildungspark-Team

Kontakt

Ausbildungspark Verlag
Kundenbetreuung
Lübecker Straße 4
63073 Offenbach

Telefon 069-40 56 49 73
Telefax 069-43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com





Einführung

Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....	14
Die Aufgabentypen im Überblick	14
Der Testablauf	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung	17
Richtig lernen	18
Die Testsimulation	18

Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte

In Großkonzernen sind Einstellungstests seit langem gang und gäbe. Mittlerweile setzen aber zunehmend auch kleine und mittelständische Betriebe auf Einstellungstests, um die Qualifikationen ihrer Bewerber einheitlich, fair und vergleichbar zu überprüfen. Die gängigen Verfahren schöpfen aus einem großen Reservoir an Aufgaben verschiedenster Kategorien: Wissen, Sprache, Mathematik, logisches und visuelles Denkvermögen. Je nach Stellenzuschnitt werden aus diesem Fundus unterschiedliche Aufgaben ausgesucht. Viele Fragen sind nach dem Multiple-Choice-Prinzip durch Ankreuzen der richtigen Lösung zu beantworten, bei anderen – vor allem im sprachlichen Bereich – müssen Sie unter Umständen mehr oder weniger umfangreiche Antworten selbst formulieren.

Die Aufgabentypen im Überblick

Der Themenbereich „Wissen“

Hinter der Bezeichnung „Allgemeinwissen“ verbirgt sich ein kaum überschaubares Themenfeld. „Ernste“ Gebiete wie Politik und Geschichte fallen ebenso darunter wie Kunst, Literatur, Geografie, Sport, technisches Verständnis und Naturwissenschaften. Dieses Buch liefert viele gängige Fragen aus den verschiedensten Bereichen. Studieren Sie die Lösungskommentare, um sich in einen Bereich intensiver einzuarbeiten. Ihr Gegenwartswissen halten Sie durch Zeitungslektüre, Nachrichtensendungen, Internetquellen auf dem Laufenden – bleiben Sie am Ball.

Der Wissensteil testet ...

- Allgemeinwissen: Politik und Gesellschaft, Kultur und Geschichte,
- Fachbezogenes Wissen: Branche und Beruf
- Technisches Verständnis: naturwissenschaftliches Wissen, praktische Intelligenz

Was Sie an fachbezogenen Fragen erwartet, ist in IT-Berufen nicht schwer zu erraten: Der Schwerpunkt liegt natürlich auf dem Komplex Informations- und Kommunikationstechnik/EDV. Dabei prüft der Abschnitt „technisches Verständnis“ insbesondere Ihren Sinn fürs Praktische – mit einer Zusammenstellung von naturwissenschaftlichen

Fachfragen und (elektro-)technischen Anordnungen. Aber auch betriebsspezifische Inhalte spielen eine große Rolle. Machen Sie sich daher schlau über das Unternehmensprofil und Ihre künftigen Zuständigkeiten: Was zeichnet den einstellenden Betrieb aus, wie ist er organisiert, wo werden Sie eingesetzt?

Die „Sprachbeherrschung“

Sprachlich und schriftlich kommunizieren zu können, ist ein grundlegendes Kriterium der allgemeinen Ausbildungsreife. In den Einstellungstests für IT-Berufe werden zumindest die orthografischen Basiskenntnisse abgefragt: häufig durch Auswahl- oder Einsetzübungen, bei denen zum Beispiel die richtigen Satzzeichen oder Schreibweisen zu bestimmen sind. In punkto Rechtschreibung und Grammatik sollten Sie daher sattelfest sein – natürlich auch in Englisch, der unangefochtenen IT-Hauptsprache. Wie sicher man sie beherrscht, wird oft sogar besonders intensiv geprüft.

Der Sprachteil prüft ...

- Rechtschreibung und Grammatik
- Sprachverständnis
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)



Prüfung

Fachinformatiker/in

Allgemeinwissen.....	22
Verschiedene Themen	22
Fachbezogenes Wissen	27
Branche und Beruf.....	27
Technisches Verständnis	32
Sprachbeherrschung	37
Richtige Schreibweise	37
Fremdsprachenkenntnisse	39
Englisch: Zeitformen.....	39
Mathematik	42
Prozentrechnen	42
Dreisatz.....	44
Maße und Einheiten umrechnen	46
Knifflige Aufgaben	48
Logisches Denkvermögen	50
Zahlenreihen fortsetzen	50
Buchstabenreihen fortsetzen.....	55
Sprachlogik: Analogien.....	61
Logische Schlussfolgerung	64
Flussdiagramme	69
Visuelles Denkvermögen	74
Würfel drehen und kippen.....	74

Eignungstest

Prüfung

1

Fachinformatiker/in • A



Fachbezogenes Wissen

Branche und Beruf

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihr fachbezogenes Wissen geprüft.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

11. **Wofür kann man Bluetooth nicht verwenden?**
 - A. Zur Verbindung eines PDAs mit einem Computer
 - B. Zur Verbindung eines Headsets mit einem Telefon
 - C. Zur Verbindung eines Druckers mit einem Laptop
 - D. Zur Verbindung zweier Laptops über eine größere Distanz
 - E. Keine Antwort ist richtig.

12. **Was ist der Unterschied zwischen einer CD-R und einer CD-RW?**
 - A. Die CD-R ist mehrmals beschreibbar.
 - B. Die CD-RW ist nur einmal beschreibbar.
 - C. Die CD-RW ist mehrmals beschreibbar.
 - D. Die CD-R ist nicht beschreibbar.
 - E. Keine Antwort ist richtig.

13. **Wie wird die Vorabversion eines Computerprogramms genannt?**
 - A. Testversion
 - B. Betaversion
 - C. Vollversion
 - D. Open Source Version
 - E. Keine Antwort ist richtig.

14. **Ein Bit ist die kleinste Informationseinheit in der Computertechnik und kann ...?**
 - A. entweder den Wert 0 oder 1 annehmen.
 - B. entweder den Wert 0 oder 9 annehmen.
 - C. aus einer Zahl zwischen 0 und 8 bestehen.
 - D. aus 8 Bytes bestehen.
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Lösungen

Zu 11.

D. Zur Verbindung zweier Laptops über eine größere Distanz

Bluetooth ist ein in den 1990er-Jahren entwickelter Industriestandard für die Funkvernetzung von Geräten über kurze Distanzen (WPAN) zum Ersetzen von Kabelverbindungen. Über Bluetooth können sowohl Mobiltelefone wie mobile Kleingeräte und PDAs als auch Computer und Peripheriegeräte miteinander verbunden werden.

Zu 12.

C. Die CD-RW ist mehrmals beschreibbar.

„CD-R“ steht für „Compact Disc Recordable“, eine ein Mal beschreibbare Compact Disc. Bei der CD-RW („Compact Disc ReWritable“) handelt es sich um eine mehrmals beschreibbare und überschreibbare CD.

Zu 13.

B. Betaversion

Eine Betaversion ist eine meist unfertige Vorabversion eines Computerprogramms, die vom Hersteller zu Testzwecken veröffentlicht wird. Einige Programmfehler – wie Konflikte mit anderen Programmen oder mit Hardwarekomponenten – lassen sich häufig erst in der Praxis erkennen. Der Zweck von Betaversionen besteht darin, solche Fehler vor der Veröffentlichung der eigentlichen Programmversion zu erkennen und zu beheben.

Zu 14.

A. entweder den Wert 0 oder 1 annehmen.

Ein Bit ist die kleinste und grundlegende Informationseinheit in der Computertechnik. Es kann sich genau in einem von zwei Zuständen befinden und so entweder den Wert 0 oder 1

annehmen. Die nächst größere Informationseinheit ist ein Byte, das aus acht Bits besteht. Das Bit ist vergleichbar mit der Stellung eines Schalters mit zwei Zuständen. So kann ein Lichtschalter entweder ein- oder ausgeschaltet sein.

Zu 15.

D. Der zweite Mikroprozessor eines Computers

Der Coprozessor (CP) ist ein zweiter Mikroprozessor eines Computers, der den Hauptprozessor (CPU) entlastet. Er führt spezielle Berechnungen für die CPU aus, um deren Rechenoperationen zu beschleunigen. Der Coprozessor kann selbst Anwendungen abarbeiten. Häufig werden spezielle Coprozessoren zur Unterstützung bei grafischen Berechnungen im Computer Aided Design (CAD) oder für aufwändige Computerspiele eingesetzt.

Zu 16.

D. Die IP-Adresse ist ein 30 Bit langes Datenwort.

In Computernetzen, die auf dem Internetprotokoll (IP) basieren, nutzt man IP-Adressen, um Daten von einem Absender zum vorgesehenen Empfänger zu transportieren. Jedes Gerät – Drucker, Desktop-PC, Laptop – lässt sich anhand seiner zugewiesenen IP-Adresse eindeutig identifizieren. Der lange Jahre vorherrschende IPv4-Standard definiert eine IP-Adresse als 32 Bit langes Datenwort. Es besteht in der bekanntesten Notation aus vier Zahlen zwischen 0 und 255, die durch einen Punkt getrennt sind. Rechnerisch lassen sich so knapp 4,3 Milliarden Adressen darstellen. Da dieser Vorrat nicht mehr ausreicht, hat man mittlerweile das IPv6-Verfahren eingeführt: Es erlaubt 128 Bit lange Adressen in Hexadezimal-Schreibweise (mit Ziffern, Buchstaben und Doppelpunkten).

Englisch: Zeitformen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

31. **Wie lautet die korrekte Zeitform:
Tina (ride)/simple past?**

- A. Tina rode.
- B. Tina rides.
- C. Tina was riding.
- D. Tina has ridden.
- E. Tina rid.

34. **Wie lautet die korrekte Zeitform:
I (sing)/past perfect progressive?**

- A. I have been singing.
- B. I was singing.
- C. I sang.
- D. I had been singing.
- E. I have sung.

32. **Wie lautet die korrekte Zeitform:
We (think)/past perfect simple?**

- A. We have been thinking.
- B. We have thought.
- C. We thought.
- D. We had thought.
- E. We were thinking.

35. **Wie lautet die korrekte Zeitform:
They (sleep)/present perfect progressive?**

- A. They will sleep.
- B. They are sleeping.
- C. They had been sleeping.
- D. They have slept.
- E. They have been sleeping.

33. **Wie lautet die korrekte Zeitform:
You (try)/future II simple?**

- A. You are trying.
- B. You will have tried.
- C. You will be trying.
- D. You will try.
- E. You will have been trying.

2

Prüfung

Fachinformatiker/in

Allgemeinwissen.....	80
Verschiedene Themen	80
Fachbezogenes Wissen	85
Branche und Beruf.....	85
Technisches Verständnis	90
Sprachbeherrschung	94
Richtige Schreibweise	94
Fremdsprachenkenntnisse	96
Englisch: richtige Schreibweise	96
Mathematik	98
Bruchrechnen	98
Dreisatz.....	100
Textaufgaben	102
Maße und Einheiten umrechnen	104
Logisches Denkvermögen	106
Wörter erkennen.....	106
Doppelte Sprachanalogien.....	110
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden	113
Logische Schlussfolgerung	119
Wochentage.....	122
Flussdiagramme	124
Visuelles Denkvermögen	128
Faltvorlagen	128

Eignungstest

Prüfung

2

Fachinformatiker/in • B



Sprachbeherrschung

Richtige Schreibweise

Bearbeitungszeit 5 Minuten

In diesem Aufgabenteil geht es darum, die richtige Schreibweise zu erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den Lösungsbuchstaben des korrekt geschriebenen Satzes markieren.

126.

- A. Der Klown im Zirkus hat eine rote Nase.
- B. Der Clown im Cirkus hat eine rote Nase.
- C. Der Clovn im Zirkus hat eine rote Nase.
- D. Der Clown im Zirkus hat eine rote Nase.
- E. Keine Antwort ist richtig.

127.

- A. Zahnmedizienische Fachangestellte
- B. Zahnmedizinische Fachangestelte
- C. Zahnmedizinische Fachangestellte
- D. Zahnmädzinische Fachangestellte
- E. Keine Antwort ist richtig.

128.

- A. Hotel- und Reisebranche
- B. Hotel- und Reihsebronche
- C. Hotel- und Reisebransche
- D. Hotel- und Reisebrosche
- E. Keine Antwort ist richtig.

129.

- A. Vor allem Samstags und Sonntags ist viel los.
- B. Vor allem samstags und Sonntags ist viel los.
- C. Vor allem Samstags und sonntags ist viel los.
- D. Vor allem samstags und sonntags ist viel los.
- E. Keine Antwort ist richtig.

130.

- A. Es geht Früh am Morgen los.
- B. Es geht früh am Morgen los.
- C. Es geht Früh am morgen los.
- D. Es geht früh am morgen los.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Mathematik

Textaufgaben

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

146. Für eine Werbeaktion werden 2.500 Werbebroschüren gedruckt. Der Preis beträgt 1.000 €. Da die Kundschaft sich sehr für die Broschüre interessiert, müssen 800 Exemplare nachbestellt werden. Wie hoch ist der Preis für die Nachbestellung, wenn der Stückpreis gleich bleibt?
- A. 220 €
 - B. 280 €
 - C. 320 €
 - D. 360 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.
147. Herr Müller hat für eine kleine Betriebsfeier 25 kg Obst für 65 € gekauft. Neben 12 kg Birnen hat er 13 kg Äpfel für 2,60 € das Kilo gekauft. Welchen Preis hat ein Kilogramm Birnen?
- A. 1,5 €
 - B. 2,6 €
 - C. 3,2 €
 - D. 4,1 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.
148. In einer Kleinstadt gibt es 9.000 Haushalte. In drei Vierteln der Haushalte leben Kinder. In drei Fünfteln der Haushalte mit Kindern leben Jungen. In wie vielen Haushalten leben Jungen?
- A. 4.100
 - B. 4.700
 - C. 3.500
 - D. 4.050
 - E. Keine Antwort ist richtig.
149. Der Auszubildende Max hat eine Schrittweite von 1,4 Metern. Im Sportunterricht benötigt er für eine vorgegebene Strecke genau 480 Schritte. Wie viel Schritte braucht die Auszubildende Claudia für die gleiche Strecke, wenn sie eine Schrittweite von nur 1,12 Metern hat?
- A. 500
 - B. 540
 - C. 600
 - D. 660
 - E. Keine Antwort ist richtig.
150. Die Stadt Maxdorf hat Grundstücke als Bauland ausgewiesen. Dadurch können in einem Gebiet 24 gleich große Bauplätze zu je 500 m² erschlossen werden. Wie viele Bauplätze könnten erschlossen werden, wenn jeder Bauplatz um 20 % kleiner ausfallen würde?
- A. 20
 - B. 25
 - C. 30
 - D. 35
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Doppelte Sprachanalogien**Bearbeitungszeit 5 Minuten**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtige Buchstaben-Ziffern-Kombination markieren.

166. _____ verhält sich zu **Brot** wie **Ei** zu _____

- | | |
|------------|------------|
| A. Teig | 1. Huhn |
| B. Mehl | 2. Küken |
| C. Butter | 3. Schale |
| D. Scheibe | 4. Omelett |

167. _____ verhält sich zu **Haus** wie **Tor** zu _____

- | | |
|------------|-----------|
| A. Zimmer | 1. Platz |
| B. Fenster | 2. Straße |
| C. Tür | 3. Hof |
| D. Wohnung | 4. Keller |

168. _____ verhält sich zu **Schule** wie **Trainer** zu _____

- | | |
|--------------------|---------------|
| A. Eltern | 1. Verein |
| B. Klassensprecher | 2. Platz |
| C. Rektor | 3. Mannschaft |
| D. Lehrer | 4. Training |

169. _____ verhält sich zu **Pflaume** wie **Kern** zu _____

- | | |
|----------|-----------|
| A. Dorn | 1. Mango |
| B. Stein | 2. Birne |
| C. Kai | 3. Kiwi |
| D. Stiel | 4. Banane |

170. _____ verhält sich zu **kommst** wie **wüsste** zu _____

- | | |
|----------|------------|
| A. kommt | 1. wusste |
| B. kämst | 2. wissen |
| C. käme | 3. weiß |
| D. kämen | 4. wüssten |